

Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS), Speyer

Bilanz zum 31. Dezember 2013Aktiva

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	201,39	4.113,43
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.546.404,55	2.604.085,25
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	99.480,67	100.161,86
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,51	0,51
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 oder Nummer 2 gehören	2.505,15	7.515,46
5. Abwasserbehandlungsanlagen	10.947.072,61	11.754.825,74
6. Abwassersammelanlagen	74.353.589,05	74.766.816,05
7. Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung	706.043,45	876.090,98
8. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5, 6 oder 7 gehören	90.061,30	109.644,60
9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	234.762,06	278.765,75
10. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.440.221,34	531.550,17
	90.420.140,69	91.029.456,37
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	1.000,00
2. Beteiligungen	51.129,19	51.129,19
3. Sonstige Ausleihungen	1.500.000,00	1.500.000,00
	1.551.129,19	1.552.129,19
	91.971.471,27	92.585.698,99
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Hilfs- und Betriebsstoffe	181.083,61	172.561,62
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.746.914,63	2.768.184,83
2. Forderungen an den Einrichtungsträger	81.405,91	10.954,74
3. Forderungen an Gebietskörperschaften	4.993,51	3.928,62
4. Forderungen gegen Stadtwerke Speyer GmbH	672.162,76	705.414,72
5. Sonstige Vermögensgegenstände	152.358,91	198.473,63
	3.657.835,72	3.686.956,54
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.827.910,30	1.822.396,71
	6.666.829,63	5.681.914,87
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	10.614,66	10.288,81
	98.648.915,56	98.277.902,67

Passiva

	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	10.737.129,50	10.737.129,50
II. Zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen und Zuschüsse)	6.879.658,80	6.879.658,80
III. Allgemeine Rücklage	23.881.484,23	24.118.185,29
IV. Jahresgewinn/-verlust	695.803,13	-236.360,26
	42.194.075,66	41.498.613,33
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	27.816.095,81	28.902.850,96
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	872,00	11.430,00
2. Sonstige Rückstellungen	7.150.088,44	6.509.584,99
	7.150.960,44	6.521.014,99
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.391.131,81	16.988.048,88
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.514.278,59	542.496,55
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	118.144,73	74.096,19
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	180.559,84	173.391,84
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	14.870,01	7.467,52
6. Verbindlichkeiten gegenüber Stadtwerke Speyer GmbH	608.717,25	584.126,41
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.660.014,75	2.985.729,33
- davon aus Steuern: EUR 60.754,16 (Vorjahr: EUR 44.653,79)		
	21.487.716,98	21.355.356,72
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	66,67	66,67
	98.648.915,56	98.277.902,67

Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS), Speyer
Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	2013 EUR	2012 EUR
1. Umsatzerlöse	15.214.955,11	13.995.119,64
2. Sonstige betriebliche Erträge	331.674,65	897.473,25
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.183.633,92	1.275.801,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.985.184,03</u>	<u>6.230.538,44</u>
	7.168.817,95	7.506.339,85
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.540.756,94	1.534.461,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	454.844,96	471.384,81
- davon für Altersversorgung: EUR 176.909,12 (Vorjahr: EUR 187.994,99)		
	<u>1.995.601,90</u>	<u>2.005.846,17</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.713.212,19	3.644.220,39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	806.536,93	789.394,46
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	60.000,00	70.000,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.628,53	15.228,17
- davon Erträge aus der Veränderung der Abzinsung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 914,83)		
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	25.000,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.230.104,10	1.214.461,35
- davon Aufwendungen aus der Veränderung der Aufzinsung: EUR 474.726,32 (Vorjahr: EUR 432.015,49)		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>702.985,22</u>	<u>-207.441,16</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	907,05	21.770,06
13. Sonstige Steuern	<u>6.275,04</u>	<u>7.149,04</u>
14. Jahresgewinn/-verlust	<u><u>695.803,13</u></u>	<u><u>-236.360,26</u></u>

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 (Anlage 1) und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2013 (Anlage 2) des Eigenbetriebes Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS), Speyer, unter dem Datum vom 4. Juli 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Entsorgungsbetriebe Speyer (EBS), Speyer, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Mainz, 4. Juli 2014

DORNBACH GMBH
NIEDERLASSUNG MAINZ
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bokelmann
Wirtschaftsprüfer

Grötecke
Wirtschaftsprüfer